

# Der erste Baum ist gepflanzt!

---

*Von Gabi Pöge*

23. September 2018, 16:05

"Herr, wie ein Baum, so sein vor Dir mein Leben."





"Unser Ausgangspunkt dafür, dass wir ein kleines Apfelbäumchen pflanzen wollen, ist der Tag der Schöpfung. Zum einen sind wir **buchstäblich** von diesem Ort aus in den Wald zu unserem Wegegottesdienst aufgebrochen. Zum anderen aber wollen wir gedanklich daran anknüpfen. Etwas von dem, was wir dort gehört und gesehen haben, aus dem Gottesdienst heraus – und dies wiederum buchstäblich - ins Leben ragen lassen. Ein Stück von dem, was wir verstanden haben, buchstäblich Leben werden und Wurzeln schlagen lassen." Mit diesen Worten wurde der kleine Apfelbaum direkt nach der Familienmesse, neben der Kirche St. Anno gepflanzt.







Zudem wurde den zahlreichen Anwesenden ein zweites Bild vor Augen geführt. Das Pflanzbeet für den Baum, ist in der Form eines Bootes gestaltet: "**Wir sitzen dabei alle in einem Boot.** Schöpfung kann nur bewahrt werden, wenn wir **alle** mithelfen. Menschen können nur in Sicherheit auf der Erde leben, wenn sie **gemeinsam** in einer **communio** miteinander leben. Glauben und Gemeinde kann nur bewahrt werden, wenn wir **alle** daran mitarbeiten."

Und so wurde am Ende der Pflanzaktion ein "Helferplan" aufgestellt, in den sich viele der anwesenden Kinder eintrugen und damit für einen, oder mehrere Tage die "Verantwortung", die Sorge für den Baum übernahmen.

**Jeder, der an "unserem" kleinen Apfelbaum neben der Annokirche vorbeikommt, möge einen Blick auf ihn werfen und schauen, ob es ihm gut geht!** Sollte ihm augenscheinlich etwas fehlen, helfen Sie ihm, oder melden Sie sich bei der Redaktion, damit wir eingreifen können. Gemeinsam können wir Sorge tragen!